Willkommen im Landschaftsschutzgebiet „Süßer und Salziger See“

Landschaftsschutzgebiet

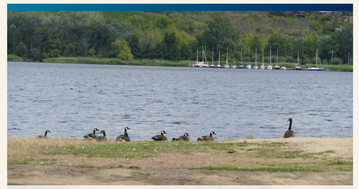
GEOPARK Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

unesco Global Geopark

Sehnsuchtsort

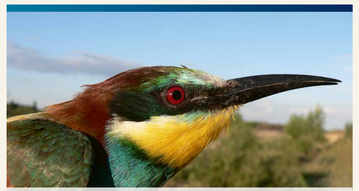
Es gibt viele gute Gründe, den Süßen See zu besuchen. Manche tun es für einen Tag, andere für Tage oder Wochen. Das gilt für Menschen wie Tiere gleichermaßen. Radfahren, Spazierengehen, Schwimmen, Segeln, Rudern: alles ist möglich! Wir sehnen uns nach Bewegung an der frischen Luft in einer wunderschönen Landschaft. Zur Ruhe gekommen – ob im Gras liegend, auf einer Bank sitzend oder beim Angeln – genießen wir es, Vögel unterschiedlichster Arten beobachten zu können. Auch für sie ist das Landschaftsschutzgebiet „Süßer See“ ein Sehnsuchtsort. Manche Vögel lassen sich ganzjährig beobachten, darunter Stockenten oder die schwarzen Blässhühner. Andere Arten erscheinen nach der Brutzeit, Silberreiher beispielsweise oder Lachmöwen. Letztere sind nicht selten beringt und verraten so ihre Herkunft. Meist stammen die kleinen Möwen aus Brutkolonien im Ostseeraum. Die allermeisten Vogelarten jedoch kommen im Frühjahr, um hier zu brüten. Seit einigen Jahren gehören auch Bienenfresser dazu. Über Schilfsäumen, Obstplantagen und Weinbergen jagen sie Großinsekten, um damit ihre Jungen zu füttern. Die werden in selbst gegrabenen Höhlen großgezogen.

Aus der Sicht von Obstbauern, Winzern, Campingfreunden, Bienenfresser und anderen Tieren ist das Gebiet rund um Süßen See, Bindersee und Kernersee klimatisch begünstigt. Aufgrund der Lage im Regenschatten des Hochharzes ist es hier niederschlagsarm mit überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden. An ruhigen Tagen spiegelt die Wasserfläche der Seen das Sonnenlicht. Doch die Natur kann auch anders! Frischt der Wind auf, gibt es Wellengang.


Kanadagänse am Strand von Aseleben

Segeln bei leichter Briese

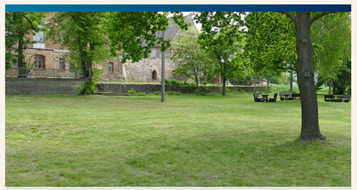
Doch die Natur kann auch anders!


Bienenfresser sind Sommergäste

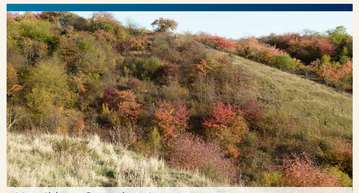
Stockenten sind Jahresvögel

Lachmöwe aus Litauen im Ruhekleid

Am Radweg Richtung Wormsleben


Parkanlage am Ortsrand Wormsleben

Nicht weit von hier: Galgensäule


Verwilderte Streuobstwiese

Kirschplantage

Süße Verführung: Kirschen

Wind war es auch, der während der letzten Eiszeit vielerorts die Gesteine der angrenzenden Buntsandsteinscholle mit Löß bedeckte. Lehmwände können erstaunlich stabil sein. Im natürlich anstehenden Lehm (Löß) machen sich dies die Bienenfresser zunutze, graben an Böschungen ihre Bruthöhlen.

Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, der Nutzbarkeit der Naturgüter, zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt sowie zum Erhalt der Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft gilt es, im Landschaftsschutzgebiet bestimmte Regeln einzuhalten. So dürfen außerhalb des Campingplatzes weder Zelte noch Wohnwagen aufgestellt werden. Zum Erhalt von Vielfalt, Eigenart, Schönheit und der nachhaltigen Nutzungsfähigkeit gilt es, im LSG bestimmte Regeln einzuhalten. Schilf darf nicht niedergetreten werden. Abfälle sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Mit Rücksicht auf andere Menschen und die Tierwelt vermeiden wir unnötigen Lärm.

Text & Fotos: Dr. Klaus George • Karte: KKV kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH, Nordhausen
Gestaltung: design office Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Harz
Hier finden Sie weitere Informationen www.harzregion.de
SACHSEN-ANHALT
Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Südharz mbH
MANSFELD SÜDHARZ
GEOPARK Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen
unesco Global Geopark
Geoparks
NATIONALER GEOPARK
REGIONALVERBAND HARZ E.V.